

SITZUNG

Sitzungstag:

19.04.2013

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Rüdiger Becker	
Detlef Bojak	Vertretung für Herrn Klaus Müller
Katharina Büdel	
Dr. Wolfgang Frey	Vertretung für Herrn Andreas Hartenfels
Xaver Jung	Vertretung für Herrn Christoph Lothschütz
Ute Lauer	
Rosemarie Saalfeld	Vertretung für Herrn Michael Kolter
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Otto Rubly	
-------------------------------	--

Verwaltung

Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
RD Horst-Dieter Schwarz	
KAM Marc Wolf	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Andreas Hartenfels	entschuldigt
Michael Kolter	entschuldigt
Christoph Lothschütz	entschuldigt
Klaus Müller	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	entschuldigt
Kreisbeigeordneter Gerhard Kirch	entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Freitag, dem 19.04.2013, um 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Unterrichtung über Eilentscheidung;
hier: Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Fritz-Wunderlich-Rad- und Wanderwegs auf der Wegstrecke zwischen Kusel/OT Diedelkopf und der Landesgrenze zum Saarland
2. Kreisstraßen;
 - 2.1. Vorstellung der Planung zum Ausbau der K 21, Ortsdurchfahrt Rammelsbach
 - 2.2. K 24, Vergabe der Landschaftsbauarbeiten im Zuge des Bestandsausbaus auf der freien Strecke zwischen Körborn und Kusel/OT Diedelkopf
3. Ehemalige Hausmülldeponie Lauterecken;
hier: Sickerwasseranschluss an das Entwässerungsnetz der Verbandsgemeinde Lauterecken
4. Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda;
hier: Projektvorhaben des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda
5. Kreisausschuss- bzw. Kreistagssitzungen;
hier: Festlegung der Sitzungstermine
6. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
		davon anwesend: 11
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		11 0 0

Unterrichtung über Eilentscheidung;

hier: Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Fritz-Wunderlich-Rad- und Wanderwegs auf der Wegstrecke zwischen Kusel/OT Diedelkopf und der Landesgrenze zum Saarland

Der Fritz-Wunderlich Rad- und Wanderweg befindet sich zwischen dem Ortsteil Kusel-Diedelkopf und der Landesgrenze zum Saarland in einem schlechten Zustand.

Grosse Teile des 7,85 km langen Weges haben sich abgesenkt, sodass anfallendes Regenwasser nicht mehr seitlich ablaufen kann und sich Pfützen und Wasserflächen bilden. Des Weiteren läuft das Oberflächenwasser längs des Weges wodurch vermehrt Furchen entstanden sind. So ist die Benutzung des Weges vor allem nach regnerischem Wetter stark eingeschränkt. Auch bei trockenem Wetter ist durch die Fehlstellen im Oberbelag ein sicheres Begehen und Befahren des Weges nicht mehr möglich.

Für die Erneuerung des Oberbelags der gesamten Wegstrecke (ca. 7,85 km) wurden Kosten von 235.000,- € (brutto) geschätzt. Um diese zu minimieren wurden zunächst nur die Teilstrecken mit dem schlechtesten Zustand ausgewählt.

Auf einer Länge von insgesamt ca. 4,7 km, verteilt auf drei Teilstrecken, soll daher der bestehende Weg neu profiliert und mit einem neuen, wassergebundenen Oberbelag instandgesetzt werden. Vor der Ausschreibung wurden die Kosten dafür auf ca. 140.000,- € brutto geschätzt.

Die Verwaltung hat ein Leistungsverzeichnis zum Sanierungsumfang erstellt und die Arbeiten zur Sanierung der Wegdecke am 28.01.2013 beschränkt ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 19.02.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl zur Angebotsabgabe aufgeforderter Firmen 5

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben 4

Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben 0

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

	Bieter	Brutto-Angebotssumme
1.	Fa. Otto Jung, 55758 Sien	46.254,78 €
2.	Fa. Uwe Jahns, 66914 Waldmohr	49.677,74 €
3.	Fa. Andreas Jung, 67742 Lauterecken	98.856,87 €
4.	Fa. Jung & Sohn, 66869 Kusel	142.817,41 €

Bei der Prüfung der Angebote stellte sich die Firma Otto Jung, 55758 Sien als günstigste Bieterin heraus. Die Firma Fa. Otto Jung besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Aufgrund des günstigen Angebotes und des allgemein schlechten Zustands des Weges auch in den ursprünglich nicht zu bearbeitenden Abschnitten, wird empfohlen, den Umfang der Arbeiten dahingehend zu erweitern, die gesamte Wegstrecke von ca. 7,85 km zu erneuern. Nachträge oder Änderungen am Leistungsverzeichnis sind dafür nicht nötig. Durch die Erhöhung der Massen würden sich die Gesamtkosten des Auftrages auf ca. 75.600,- € brutto erhöhen, welche immer noch deutlich unter den geschätzten Kosten von 140.000,- € brutto liegen.

Da die günstigste Bieterin, die Fa. Otto Jung, eine Baumaßnahme in der Nähe abgeschlossen und die erforderlichen Maschinen bereits vor Ort hat, hat sie angeboten, sofort (27.03.2013) mit den Arbeiten zu beginnen. Bei Auftragsvergabe in der nächsten Kreisauerschussitzung am 19.04.2013 könnten die Arbeiten erst Mitte Mai begonnen werden und der Radweg wäre in der Hauptsaison gesperrt. Bei sofortiger Auftragsvergabe kann die Maßnahme Mitte April abgeschlossen werden, was eine geringere Beeinträchtigung des Rad- und Wanderverkehrs bedeuten würde.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Auftrag im Rahmen einer Eilentscheidung an die Firma Otto Jung in 55758 Sien zu vergeben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen (auch für die Erneuerung der gesamten Wegstrecke) als Haushaltsausgabenreste unter der HH-Stelle 54211.096 zur Verfügung.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage erläuterte der Vorsitzende die Gründe für die Eilentscheidung und erklärte, dass die Arbeiten inzwischen bereits weitestgehend abgeschlossen seien. Anhand einer Beamer-Präsentation zeigte er die zunächst für die Sanierung vorgesehenen Teilstrecken und die nunmehr beauftragte Gesamtstrecke auf. Im Anschluss zeigte er einige Bilder der ebenfalls erneuerten Brücke auf der Wegstrecke über die Körborner Straße in Kusel-Diedelkopf.

Eilentscheidung:

Die Arbeiten zur Sanierung der Wegdecke des Fritz-Wunderlich Rad- und Wanderweg zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 46.254,78 € werden an den günstigsten Bieter, die Firma Otto Jung in 55758 Sien vergeben.

Des Weiteren soll der Umfang der Arbeiten erweitert werden, um die gesamte Wegstrecke von 7,85 km zu erneuern.

Der Kreisvorstand stimmte der Eilentscheidung am 26.03.2013 einstimmig zu.

Die Mitglieder des Kreis Ausschusses erhoben gegen die Eilentscheidung keine Einwände.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Vorstellung der Planung zum Ausbau der K 21, Ortsdurchfahrt Rammelsbach

Der Vorsitzende erläuterte anhand einer Beamer-Präsentation zunächst den geplanten Teilausbau der Kreisstraße K21, Ortsdurchfahrt Rammelsbach. Demnach sei ein Vollausbau auf einer Länge von rd. 180 m von der Einmündung Höhweg bis zur Bahnhofstraße vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll die vorhandene Engstelle durch den Abriss von Haus Nr. 20, welches baufällig ist und im Eigentum der Gemeinde steht, entschärft werden. Dadurch werde die Verkehrssicherheit erheblich verbessert und der Abriss solle zur Abwendung weiterer Gefahren bereits in diesem Jahr förderunschädlich erfolgen. Die Kosten für den Teilausbau würden sich auf ca. 360.000,- Euro belaufen, wobei der Anteil des Landkreises rd. 245.000,- Euro betrage. Da jedoch die gesamte Ortsdurchfahrt erhebliche Schäden aufweise, habe man einen Sanierungs- bzw. Ausbauvorschlag durch den Landesbetrieb Mobilität erarbeiten lassen, der einen Bestandsausbau der übrigen Strecke beginnend vom Ortseingang Richtung Haschbach kommend bis zur Einmündung Höhweg vorsehe. Dies habe u.a. auch den Vorteil, dass dadurch beide Baumaßnahmen zusammengefasst werden könnten. Die geschätzten Kosten für den Bestandsausbau würden rd. 500.000,- Euro betragen, so dass sich die Gesamtkosten auf rd. 860.000,- Euro belaufen. Die Umsetzung solle dann in 2014 oder 2015 erfolgen.

Nachdem der Vorsitzende noch einige Fragen der Kreisausschussmitglieder beantwortete, wurde über die Angelegenheit abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Planungen zum Ausbau der K 21, Ortsdurchfahrt Rammelsbach, wie vom Vorsitzenden vorgestellt, zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
		davon anwesend: 11
TOP: 2.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		11 0 0

K 24, Vergabe der Landschaftsbauarbeiten im Zuge des Bestandsausbaus auf der freien Strecke zwischen Körborn und Kusel/OT Diedelkopf

Mit KA-Beschluss vom 07.11.2011 wurden die Straßenbauarbeiten zum Bestandsausbau der Kreisstraße K 24 zwischen Diedelkopf und Körborn an die Firma Juchem, Niederwörresbach vergeben. Die Arbeiten wurden mittlerweile durchgeführt, die Straße ist für den Verkehr wieder freigegeben worden.

Zum Abschluss des Straßenbauprojektes K 24 sind nunmehr die im Abstimmungsverfahren festgeschriebenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umzusetzen. Die in diesem Zusammenhang anstehenden Landschaftsbauarbeiten umfassen die Anlage von Gehölzflächen durch Pflanzung von Bäumen und Sträuchern (rd. 1.900 Stück).

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern hat die betreffenden Landschaftsbauarbeiten zwischenzeitlich ausgeschrieben und submittiert.

Zum Eröffnungstermin am 28.02.2013 um 10:30 Uhr haben vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Die Wertung der Angebote erfolgte zu 75 v.H. nach dem Kriterium „Preis“ und zu 25 v. H. nach dem Kriterium „Technischer Wert“ (In diesem Fall die Verwendung von gebietseigenem Pflanzgut). Die Wichtungskriterien wurden den Bietern im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben.

Die Prüfung und Bewertung der Angebote durch den Landesbetrieb Mobilität ergab folgende Wertung:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Wertungs- kriterium	Wich- tung (%)	Bieter 1 nach Wertung Preis		Bieter 2 nach Wertung Preis		Bieter 3 nach Wertung Preis		Bieter 4 nach Wertung Preis	
			Gebr. Werner		Ulrich Bach		Kemp3		Schrader	
1.1			Wertungssumme Bieter 1:		Wertungssumme Bieter 2:		Wertungssumme Bieter 3:		Wertungssumme Bieter 4:	
			43.980,65 €		44.761,68 €		59.433,36 €		69.553,04 €	
			Punkte*)	Bewer- tung**)	Punkte*)	Bewer- tung**)	Punkte*)	Bewer- tung**)	Punkte*)	Bewer- tung**)
				(2) x (3)		(2) x (5)		(2) x (7)		(2) x (9)
2	Preis	75	10,000	750	9,822	737	6,486	486	4,186	314
3	Technischer Wert	25	75,000	1875	115,000	2875	112,500	2813	115,000	2875
4	Summe	100		2625		3612		3299		3189
5	Rangfolge			4		1		2		3

Fa.	Punktzahl
1. Ulrich Bach, 54483 Kleinich	3612
2. Kemp3, 66115 Saarbrücken	3299
3. Schrader, 85053 Ingolstadt	3189
4. Gebr. Werner, 66482 Zweibrücken	2625

Die Firma Ulrich Bach, Garten- und Landschaftsbau aus Kleinich hat mit 3.612 Punkten und einer Brutto-Angebotssumme von 44.761,68 € das annehmbarste Angebot abgegeben.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM Kaiserslautern die Landschaftsbauarbeiten an der K 24 an die Firma Ulrich Bach zu der Angebotssumme von 44.761,68 € zu vergeben.

Die Zuschlagsfrist endet am 28.03.2013. Sie wurde mit Zustimmung der Bieter der engeren Wahl bis zum 28.04.13 verlängert.

Die für die Durchführung der Maßnahmen notwendigen Mittel stehen als Haushaltsausgabenreste unter der Haushaltstelle 54201.096 zur Verfügung.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage schilderte der Vorsitzende seine Bedenken zu dem Wichtungskriterium „Technischer Wert“ und erklärte, dass er dies auch gegenüber dem LBM deutlich gemacht habe. Nachdem der zuständige Mitarbeiter, Herr Holger Flick, noch einige Erläuterungen zu dem Kriterium gab, stellte der Vorsitzende die Angelegenheit zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über die Landschaftsbauarbeiten an der Kreisstraße K 24 an den Bieter mit dem annehmbarsten Angebot, die Firma Ulrich Bach, Kleinich zum Angebotspreis von -brutto- 44.761,38 € zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

***Ehemalige Hausmülldeponie Lauterecken;
hier: Sickerwasseranschluss an das Entwässerungsnetz der Verbandsgemeinde Lauterecken***

Die ehemalige Kreismülldeponie Lauterecken befindet sich seit dem 31.10.2006 in der Nachsorgephase. Während dieser Phase hat der Deponiebetreiber u.a. sicherzustellen, dass von dem auf der Deponie anfallenden Sickerwasser keine Gefährdungen für die Allgemeinheit ausgehen.

Bislang wurde das schadstoffbelastete Sickerwasser in einem Staukanal unterhalb des Stützkörpers am Deponiefuß gesammelt und mit einem Tankfahrzeug zur Deponie Schneeweiderhof verbracht. Anschließend wurde es in der dort installierten Sickerwasserreinigungsanlage gereinigt. Für den Transport bzw. die Abreinigung des Sickerwassers mussten im letzten Jahr rd. 47,80 €/m³ (brutto) bezahlt werden. Bei einer durchschnittlichen Sickerwassermenge (2008 - 2012) von rd. 390 m³/Jahr betragen die jährlichen Entsorgungskosten somit rd. 18.640,- € (brutto).

Da das anfallende Sickerwasser aufgrund von Abbauprozessen im Deponiekörper zeitlich nicht mehr so stark belastet ist, wurde mit Schreiben vom 21.06.2012 bei der SGD Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz in Kaiserslautern, die Einleitung des Sickerwassers in die öffentliche Kanalisation beantragt. Die SGD Süd genehmigte diesen Antrag mit Bescheid vom 22.08.2012.

Um das Sickerwasser in die öffentliche Kanalisation einleiten zu können, sind am vorhandenen Staukanal bauliche Veränderungen vorzunehmen und ein Anschluss an das bestehende Kanalsystem herzustellen. Hierzu hat das Ingenieurbüro Obermeyer, Kaiserslautern, ein Leistungsverzeichnis erstellt, auf dessen Grundlage die Verwaltung nachfolgend eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt hat. Der Submissionstermin fand am 14.02.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl zur Angebotsabgabe aufgeforderter Firmen	4
Anzahl der Bewerber, die ein Angebot abgegeben haben	2

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge

	Bieter	Brutto-Angebotssumme
1.	Hornung GmbH, Maxdorf	66.485,95 €
2.	Stulz Planaqua GmbH, Grafenhausen	71.413,99 €

Da nicht zu erwarten ist, dass sich das Sickerwasseraufkommen in den nächsten Jahren erheblich reduziert, ergibt sich auf Basis der Preise (brutto) des Jahres 2012 folgende Vergleichsberechnung:

a) Abreinigung des Sickerwassers auf der Deponie Schneeweiderhof:

- Sickerwasserreinigung	390 m ³ x 28,80 €/m ³ =	11.232,- €
- Sickerwassertransport	390 m ³ x 19,00 €/m ³ =	7.410,- € rd.
		18.640,- €

b) Einleitung des Sickerwassers in die Kanalisation

Kanalisationsgebühren	390 m ³ x 2,50 €/m ³ =	./. rd. <u>980,- €</u>
-----------------------	--	------------------------

Jährliche Kostenersparnis: 17.660,- €

c) Kosten für die Herstellung des Kanalanschlusses

- Herstellung des Sickerwasseranschlusses	rd.	66.490,- €
- Planungskosten (Büro Obermeyer)	ca.	<u>5.500,- €</u>

Herstellungskosten insgesamt: 71.990,- €

Folglich amortisieren sich die Herstellungskosten in etwas mehr als 4 Jahren.

Da sich die Deponie vermutlich noch mehr als 20 Jahre in der Nachsorgephase befinden wird und auch nach Ablauf dieser Zeit anfallendes Sickerwasser entsorgt werden muss, ist der Anschluss an die öffentliche Kanalisation wirtschaftlich sinnvoll.

Im Wirtschaftsplan 2013 sind für diese Maßnahme 40.000,- € vorgesehen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten zur Herstellung des Anschlusses des Sickerwasserstaukanals der ehemaligen Kreismülldeponie Lauterecken an das Kanalnetz der Stadt Lauterecken zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 66.485,95 € an den günstigsten Bieter, die Firma Hornung GmbH, Maxdorf, zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl:	11	
		davon anwesend:	11	
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		11	0	0

**Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda;
hier: Projektvorhaben des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda**

Im Rahmen der Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda besteht zwischen dem Landkreis Kusel und den Sektoren Kinoni, Gahunga, Rugarama und Cyanika im Distrikt Burera eine Partnerschaft.

Der Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. hat zusammen mit dem Freundschaft- und Förderkreis Cyeru/Ruanda, Südliche Weinstraße, ein soziales Projekt entwickelt, das die nachhaltige und ganzheitliche Verbesserung der Bevölkerung der Twa zum Gegenstand hat. Ziel dieses Projektes ist es, durch Betreuung und Beratung die Menschen, die ausgegrenzt und in tiefster Armut leben, in die Gesellschaft zu integrieren.

Da das Projektgebiet sich im Norden Ruandas befindet, welches sowohl Teil einer Partnerschaft mit dem Landkreis Südliche Weinstraße als auch mit dem Landkreis Kusel ist, bittet der Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. den Landkreis Kusel um ideelle Unterstützung des Projekts. Der Verein beabsichtigt, das Vorhaben in den Ortsgemeinden und insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Realschule plus Kusel und das Gymnasium Kusel Partnerschaften zu Schulen in Ruanda unterhalten, auch in den Schulen vorzustellen.

Der Landkreis Südliche Weinstraße hat bereits seine Unterstützung signalisiert.

Die Verwaltung schlägt vor, das Projektvorhaben des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. zu unterstützen.

Der Vorsitzende erläuterte ergänzend zu der Vorlage nochmals das Projektvorhaben und erklärte, dass dieses vom Landkreis zwar in erster Linie ideell, jedoch u.U. auch geringfügig finanziell unterstützt werden sollte.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, das Projektvorhaben des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. zu unterstützen.

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

**Kreisausschuss- bzw. Kreistagssitzungen;
hier: Festlegung der Sitzungstermine**

Folgende Sitzungstermine wurden bis einschließlich Juli 2013 vereinbart:

Gremium	reservierter Sitzungssaal	Sitzungstag		
		Wochentag	Datum	Uhrzeit
Januar				
Kreisausschuss	Sitzungssaal 2	Mittwoch	16.01.2013	09.00
Kreisausschuss	Sitzungssaal 2	Mittwoch	30.01.2013	09.00
März				
Kreisausschuss	Sitzungssaal 2	Freitag	01.03.2013	09.30
Kreistag	VeranstR KSK	Montag	04.03.2013	16.00
April				
<i>Kreisausschuss</i>	<i>Sitzungssaal 2</i>	<i>Freitag</i>	<i>19.04.2013</i>	<i>09.00</i>
Mai				
<i>Kreisausschuss</i>	<i>Sitzungssaal 2</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>29.05.2013</i>	<i>09.00</i>
Juni				
<i>Kreisausschuss</i>	<i>Sitzungssaal 2</i>	<i>Montag</i>	<i>17.06.2013</i>	<i>09.00</i>
Juli				
Kreistag	Königslandhalle Hinzweiler	<i>Montag</i>	<i>08.07.2013</i>	<i>15.00</i>

Kreisausschuss-Sitzung am 19.04.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses über folgende Punkte:

- **Haushalt 2013**

Zunächst informierte er, dass die Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 02.04.2013 die notwendigen Genehmigungen für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 ausgesprochen habe.

- **Kostenbeteiligung an der Integrierten Leitstelle in Kaiserslautern**

Hierzu informierte er, dass sich die Landkreise Kaiserslautern, Kusel und Donnersbergkreis darauf verständigt hätten, der Stadt Kaiserslautern eine Kostenerstattung auf Basis der nicht gedeckten zuwendungsfähigen Kosten für das Gebäude anzubieten. Unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen ergebe dies einen Anteil des Landkreises Kusel in Höhe von rd. 130.000,- Euro statt der ursprünglich geforderten rd. 319.000,- Euro, wobei die Zahlung zudem erst in 2014 erfolgen solle.

- **Dorferneuerung**

Anschließend informierte er, dass die Ortsgemeinden Altenglan-Mühlbach und Neunkirchen ab dem Programmjahr 2013 als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt in der Dorferneuerung anerkannt worden seien.

- **Regionale Energieagentur Westpfalz**

Weiterhin berichtete er, dass in Rheinland-Pfalz Regionale Energieagenturen als Satelliten der Landesenergieagentur eingerichtet werden sollen, um die Kompetenzen zu den Bürgern vor Ort zu transportieren. In Abstimmung mit den Landräten und Oberbürgermeistern soll für die Westpfalz eine Regionale Energieagentur mit Sitz bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern eingerichtet werden und die Stadt Kaiserslautern übernehme aus diesem Grund auch die Sachkosten. Die Finanzierung der Personalkosten für die 2,5 Mitarbeiter trage das Land.

- **Demographiekonzeption**

Anschließend wies er darauf hin, dass am Montag, dem 22.04.2013 eine Sitzung des Beigleitegremiums stattfindet. Hinsichtlich der Fortsetzung des Kreisprojekts habe man für das Modellvorhaben „Die Zwölf“ zwar einen ablehnenden Bescheid bezüglich der LEADER-Förderung erhalten, jedoch habe man dagegen bereits Widerspruch eingelegt.

- **Tourismus**

Des Weiteren informierte er über die Pläne, die Tourismusregion künftig in den Räumen des bisherigen Bekleidungshauses Engler in Kusel zu präsentieren, zumal man die bisherigen Räume des Referats Fremdenverkehr in der Trierer Straße an das Finanzamt Ku-

sel/Landstuhl vermietet habe. Künftig wolle man dort in Trägerschaft des Verkehrsvereins sowohl einen Anlaufpunkt für Touristen als auch einen Verkaufspunkt für Marketingartikel und Produkte der Kulinarischen Landstraße bieten. Das Angebot wolle man mit einem Bistro- bzw. Cafébetrieb kombinieren, in dem die Kaffeemanufaktur Reismühle eingebunden werden soll. Entsprechende Gespräche zur Abrundung des Angebots mit der Verbandsgemeinde Kusel sowie mit Brauereien hätten ebenfalls bereits stattgefunden.

- **Straße des Friedens**

Weiterhin informierte er, dass das Département Orne signalisiert habe, sich an dem Projekt „Straße des Friedens“ beteiligen zu wollen und eine Skulptur finanzieren möchte. Für eine weitere Stehle, die im Rahmen des Projekts an der Wasserburg Reipoltskirchen aufgestellt werden solle und von dem Künstler Bertrand Ney, übernehmen der Lionsclub Kusel und der Rotary-Club Kusel jeweils 5.000,- Euro Finanzierungskosten.

- **Jakob-Muth-Schule**

Nachfolgend informierte er, dass man die Wirtschaftlichkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der Jakob-Muth-Schule habe untersuchen lassen. Nach der Proberechnung sei diese durchaus rentabel und verursache Brutto-Investitionskosten in Höhe von rd. 45.000,- Euro. Für die Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH komme das Projekt aufgrund des geforderten Eigenverbrauchs nicht in Frage, so dass die Investition über den Schuletat des Landkreises getätigt werden müsste. Dementsprechend wolle man auf dieser Basis eine Ausschreibung durchführen. Ähnliches sei auf den Dachflächen der ehemaligen Realschule Kusel angedacht.

- **Cellpack Lauterecken**

Zum Schluss wies er noch darauf hin, dass die Firma Cellpack Lauterecken am Samstag ihr zehnjähriges Jubiläum feiere und erfreulicherweise eine Steigerung der Zahl der Mitarbeiter geplant sei.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte er noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Monat März im Landkreis Kusel von 5,4 %.

Der Kreisausschuss nahm die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreisausschusses nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10.10Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat